

Käthe - Miethe - Stammtisch

Fischland literarisch - gestern und heute -



Käthe Miethe



Malchens Café
im Apart-Hotel Saatmann,
Althagen,
Bernhard-Seitz-Weg 17



10. Käthe-Miethe-Tage 11. und 12.03.2020

Gedanken nach den 10. Käthe-Miethe-Tagen

Beide Tage liefen nach dem Muster der vorangegangenen Jahre ab. Die organisatorische Vorbereitung und die Information der Medien lag in den Händen der beiden Kurverwaltungen.

Am ersten Tag eröffnete Benjamin Heinke, der Ahrenshooper Bürgermeister, um 15 Uhr in Malchens Café die diesjährigen Käthe-Miethe-Tage, wir gaben kurze Erläuterungen zum Programm und stießen, gesponsort vom Käthe-Miethe-Stammtisch, mit der Zeremonie „Braunes aus weißen Tassen“ mit den 30 Teilnehmern auf unsere Protagonistin an. Bei sonnigem Wetter fand anschließend der Spaziergang zu den drei Büdnereien der Familie statt, der Gelegenheit zu machen Gesprächen bot. Nach nochmaliger kurzer Einkehr bei Saatmanns stellten wir in der mit 30 Interessenten überfüllten Käthe-Miethe-Bibliothek, darunter wieder der Ahrenshooper Bürgermeister, um 17 Uhr das neue Buch „Fischland, Meer und Bodden“ vor, das wir am Wochenende bei Thomas Helms in Schwerin abholten und über das wir dort mit Katja Haescher eine längeres Gespräch für einen Beitrag für das Mecklenburg-Magazin der SVZ hatten. Die für diese Buchpremiere an Staatssekretär Dahlemann ausgesprochene Einladung konnte auch dessen Vertreter Herr Schubert leider nicht wahrnehmen, so bedankten wir uns für die Fördermittel coram publico, wenn auch die Überweisung noch aussteht. Wir stellten die Entstehungsgeschichte dieser Essaysammlung kurz vor und lasen einige Beispiele. Anschließend bot die Bücherstube Fischland aus Wustrow das Buch zum Kauf an.

Der nächste Tag begann mit einem Gedenken an Käthe Miethes Grab auf dem Fischländer Friedhof in Wustrow. Wie so oft an diesem 12. März in den Vorjahren war es stürmisch und regnerisch, die Sonne setzte sich nur minutenweise durch. In Anwesenheit von Dirk Pasche, dem Wustrower Kurdirektor, erzählten wir am Grabe von unseren Aktivitäten des letzten Jahres. Käthe Miethe wäre wohl über die Aktivitäten des Stammtisches und die Neuauflage von über 80 ihrer journalistischen Arbeiten froh gewesen. Die Kurverwaltung hatte vorher das Grab hergerichtet und mit einem Blumengebinde geschmückt. Die Abschlussveranstaltung der diesjährigen Käthe-Miethe-Tage fand anschließend ab 16 Uhr im Ottomar-Enking-Zimmer im Wustrower Haus des Gastes statt. War bei den 6 Teilnehmern die niedrige Anzahl wohl dem Wetter geschuldet, so interessierte das Thema der nächsten Veranstaltungen auch nicht besonders viele. Vor 10 Teilnehmern sprachen wir über eine andere Gruppe journalistischer Arbeiten von Käthe Miethe, in denen sie in der Deutschen Allgemeinen Zeitung Berliner Themen behandelte. Davon lasen wir auch einige Beispiele.

Am Schluss erläuterten wir unseren schon beim letzten Stammtisch mitgeteilten Entschluss, in Zukunft nur noch den Stammtisch betreiben zu wollen und uns aus Altersgründen von der Vorbereitung der weiteren Käthe-Miethe-Tage zurückzuziehen. In ihrem zweiten Jahrzehnt könnten diese sich inzwischen etabliert habenden Veranstaltungen um den Geburts- und um den Todestag von Käthe Miethe sicherlich auch Neuerungen vertragen.

Wir bedanken uns für die Wertschätzung unserer Arbeit, die Dirk Pasche in seinen Abschlussworten zu Ausdruck brachte und für die beiden wunderschönen Wustrower Blumensträuße.

15.03.2020

Gisela und Helmut Seibt

Gisela & Dr. Helmut Seibt, Am Park 6, 18347 Ostseebad Wustrow, Tel. 038220-66077